VERORDNUNG (EWG) Nr. 674/76 DER KOMMISSION

vom 26. März 1976

zur Harmonisierung der Fristen für die Abgabe von Angeboten für die Ausfuhrausschreibungen im Getreide- und Reissektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3058/75 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2747/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 zur Festlegung der im Falle von Störungen auf dem Getreidesektor anzuwendenden Grundregeln (3), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2746/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Grundregeln für die Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von Getreide und über die Kriterien für die Festsetzung des Erstattungsbetrags (4), insbesondere auf Artikel 5,

gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 668/75 (6),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2737/73 des Rates vom 8. Oktober 1973 zur Festlegung der im Falle von Störungen auf dem Reissektor anzuwendenden Grundregeln (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 477/75 (8), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung Nr. 366/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die Grundregeln für die Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis und über die Kriterien für die Festsetzung des Erstattungsbetrags (9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 478/75 (10), insbesondere auf Artikel 3a,

in Erwägung nachstehende Gründe :

In den Verordnungen

— (EWG) Nr. 1841/75 der Kommission vom 17. Juli 1975 zur Durchführung einer Ausschreibung der Abschöpfung und/oder der Erstattung für die Ausfuhr von Weichweizen nach den Ländern der Zone I und Portugal (11), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3262/75 (12),

— (EWG) Nr. 3275/75 der Kommission vom 16. Dezember 1975 zur Durchführung einer Ausschreibung der Abschöpfung und/oder der Erstattung für die Ausfuhr von Weichweizen nach den Ländern der Zone V a) (13), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 240/76 (14),

— (EWG) Nr. 3276/75 der Kommission vom 16. Dezember 1975 zur Durchführung einer Ausschreibung der Abschöpfung und/oder der Erstattung für die Ausfuhr von Hartweizen nach den Ländern der Zonen I, V, VI und der Iberischen Halbinsel (15),

— (EWG) Nr. 3335/75 der Kommission vom 22. Dezember 1975 zur Durchführung einer Ausschreibung der Abschöpfung und/oder der Erstattung für die Ausfuhr von Weichweizen nach den Ländern der Zonen VI und VII (16), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 241/76 (17),

— (EWG) Nr. 3336/75 der Kommission vom 22. Dezember 1975 zur Durchführung einer Ausschreibung der Abschöpfung und/oder der Erstattung für die Ausfuhr von Gerste nach den Ländern der Zonen I, II, III, IV und VI (18),

— (EWG) Nr. 318/76 der Kommission vom 13. Februar 1976 zur Durchführung einer Ausschreibung der Abschöpfung und/oder der Erstattung für die Ausfuhr von Weichweizen nach den Ländern der Zonen II und III (19),

— (EWG) Nr. 358/76 der Kommission vom 19. Februar 1976 zur Durchführung einer Ausschreibung der Abschöpfung und/oder der Erstattung für die Ausfuhr von geschliffenem Langkornreis nach bestimmten Drittländern (20)

wurden die Fristen für die Einreichung von Angeboten festgesetzt.

Infolge der Entscheidung eines Mitgliedstaats, ab Frühjahr 1976 die sogenannte Sommerzeit anzuwenden, ist es daher angebracht, die oben genannten Verordnungen zu ändern, um die Einreichung der Angebote für die verschiedenen betroffenen Ausschreibungen zu harmonisieren.

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 306 vom 26. 11. 1975, S. 3.
(3) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 82.
(4) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 78.
(5) ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 72 vom 20. 3. 1975, S. 18.
(7) ABl. Nr. L 282 vom 9. 10. 1973, S. 13.
(8) ABl. Nr. L 52 vom 28. 2. 1975, S. 33.
(9) ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 34.
(10) ABl. Nr. L 52 vom 28. 2. 1975, S. 34.
(11) ABl. Nr. L 187 vom 18. 7. 1975, S. 20.
(12) ABl. Nr. L 324 vom 16. 12. 1975, S. 5.
(13) ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1975, S. 10.
(14) ABl. Nr. L 29 vom 4. 2. 1976, S. 8.
(15) ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1975, S. 13.
(16) ABl. Nr. L 329 vom 23. 12. 1975, S. 16.
(17) ABl. Nr. L 29 vom 4. 2. 1976, S. 9.
(18) ABl. Nr. L 329 vom 23. 12. 1975, S. 20.
(19) ABl. Nr. L 39 vom 14. 2. 1976, S. 19.
(20) ABl. Nr. L 44 vom 20. 2. 1976, S. 13.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 9 der Verordnungen (EWG) Nr. 1841/75, (EWG) Nr. 3275/75, (EWG) Nr. 3276/75, (EWG) Nr. 3335/75, (EWG) Nr. 3336/75, (EWG) Nr. 318/76 und (EWG) Nr. 358/76 erhält folgende Fassung:

„Artikel 9

Die Fristen für die Einreichung der Angebote liegen

— für Irland und das Vereinigte Königreich eine Stunde früher, solange in diesen Mitgliedstaaten nicht die Sommerzeit gilt,

— für die anderen Mitgliedstaaten eine Stunde später, solange in diesen Mitgliedstaaten die Sommerzeit gilt."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 28. März 1976 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. März 1976

Für die Kommission

P. J. LARDINOIS

Mitglied der Kommission